

# **Niederschrift**

**über die**

**11. Sitzung des Kreistages**

**am**

**Freitag, dem 16.12.2016**

## Niederschrift

### Vorbemerkungen

- 1. Sitzungsbeginn:** 14:30 Uhr
- 2. Ende der Sitzung:** 17:00 Uhr
- 3. Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)  
Kreisverwaltung Ahrweiler

### An der Sitzung nahmen teil:

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

#### **Mitglieder des Kreistages:**

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| Herr Günter Bach              | SPD             |
| Herr Ulrich van Bebber        | FDP             |
| Herr Markus Becker            | CDU             |
| Herr Johannes Bell            | FWG             |
| Herr Dr. Frank Bliss          | B'90/Die Grünen |
| Frau Doris Bruch              | SPD             |
| Herr Wilhelm Busch            | CDU             |
| Herr Ralf Degen               | FWG             |
| Frau Helga Dohmganz           | CDU             |
| Herr Guido Ernst              | CDU             |
| Herr Hans Dieter Felten       | FWG             |
| Herr Werner Gail              | CDU             |
| Frau Charlotte Hager          | CDU             |
| Herr Heinz-Peter Hammer       | CDU             |
| Herr Mathias Heeb             | B'90/Die Grünen |
| Frau Gabriele Hermann-Lersch  | CDU             |
| Herr Dr. Johannes Hüdepohl    | AFA             |
| Herr Marcel Hürter            | SPD             |
| Herr Werner Jahr              | SPD             |
| Herr Frank Jürgensen          | AFA             |
| Herr Richard Keuler           | CDU             |
| Frau Irmgard Köhler-Regnery   | SPD             |
| Herr Michael Korden           | CDU             |
| Frau Andrea Literski-Haag     | CDU             |
| Frau Iris Loosen              | B'90/Die Grünen |
| Herr Hans-Josef Marx          | FWG             |
| Frau Marion Morassi           | Die Linke       |
| Frau Ingrid Näkel-Surges      | CDU             |
| Herr Heinz Detlef Odenkirchen | CDU             |
| Herr Stefan Petri             | AFA             |

|                            |                 |                                       |
|----------------------------|-----------------|---------------------------------------|
| Frau Christel Ripoll       | CDU             |                                       |
| Herr Jens Schäfer          | SPD             |                                       |
| Herr Markus Schlagwein     | CDU             |                                       |
| Herr Wolfgang Schlagwein   | B'90/Die Grünen |                                       |
| Herr Christoph Schmitt     | SPD             |                                       |
| Herr Michael Schneider     | CDU             |                                       |
| Herr Jürgen Schwarzmann    | CDU             |                                       |
| Herr Jochen Seifert        | FWG             |                                       |
| Frau Christina Steinhausen | FDP             | ging während der Beratung zu<br>TOP 9 |
| Herr Udo Stratmann         | CDU             |                                       |
| Frau Ingrid Strohe         | CDU             |                                       |
| Herr Karl-Heinz Sundheimer | CDU             |                                       |
| Herr Marcel Werner         | CDU             |                                       |
| Herr René Zerwas           | CDU             |                                       |

**Kreisbeigeordnete:**

|   |     |                                      |
|---|-----|--------------------------------------|
| Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies | CDU |                                      |
| Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch   | FWG | kam während der Beratung<br>zu TOP 9 |
| Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst | SPD |                                      |

**Geschäftsbereichsleiter:**

Herr Harald Fuchs

**Fachbereichsleiter:**

Frau Siglinde Hornbach-Beckers  
Frau Jennifer Nehring  
Herr Erich Seul

**Schriftführer:**

Herr Martin Braun

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Arno Müller  
Frau Elena Ritterath

**Gäste:**

Herr Kreisfeuerwehrinspekteur Udo Schumacher

**Entschuldigt fehlten:****Mitglieder des Kreistages:**

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Herr Lorenz Denn   | SPD             |
| Frau Jasmin Lemler | B'90/Die Grünen |

**Gäste:**

Herr Geschäftsführer Stephan Pauly  
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

## Niederschrift

### Tagesordnung:

| TOP | Beratungsgegenstand  |
|-----|--|
|     | <b>Öffentliche Sitzung:</b>  |
| 1.  | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  |
| 2.  | Schülerbeförderung zu den Förderschulen im Landkreis Neuwied   |
| 3.  | Änderung der Allgemeinen Vorschrift im Verkehrsverbund Rhein-Mosel   |
| 4.  | Tierkörperbeseitigung - Auflösung der Gesamthandeigentümerschaft nach § 6 Abs. 2 AGTierNebG und Übertragung des Gesamthandigentums der Tierkörperbeseitigungsanlage Rivenich auf den Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte |
| 5.  | Gesetzliche Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2 b Umsatzsteuergesetz);<br>Abgabe einer Optionserklärung   |
| 6.  | Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)   |
| 7.  | Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes   |
| 8.  | Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement  |
| 9.  | Haushaltsberatungen 2017;<br>a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung<br>b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung  |
| 10. | Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung  |
| 11. | Einwohnerfragestunde   |

## Öffentliche Sitzung

|   |   |
|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|---|---|

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Gegen die Niederschrift über die Kreistagsitzung am 07.10.2016 wurden keine Einwendungen erhoben.

|   |  |
|---|--|
| 2 | Schülerbeförderung zu den Förderschulen im Landkreis Neuwied |
|---|--|

**Beschluss:**

Die Verwaltung wurde ermächtigt, mit dem Landkreis Neuwied die als Anlagen beigefügten Vereinbarungen über die Abrechnung der Schülerbeförderungskosten zu den Förderschulen im Kreis Neuwied abzuschließen.

*einstimmig beschlossen*

|   |  |
|---|--|
| 3 | Änderung der Allgemeinen Vorschrift im Verkehrsverbund Rhein-Mosel |
|---|--|

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss die als Anlage beigefügte „Allgemeine Vorschrift über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Mosel“ und beauftragte die Verwaltung, einem entsprechenden Beschluss der VRM Gesellschafterversammlung zuzustimmen. Die Allgemeine Vorschrift über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) in der Fassung vom 01.11.2013, zuletzt geändert am 19.12.2014, tritt in der geänderten Form am 01.01.17 in Kraft.

*einstimmig beschlossen*

|   |   |
|---|---|
| 4 | Tierkörperbeseitigung - Auflösung der Gesamthandigentümerschaft nach § 6 Abs. 2 AGTierNebG und Übertragung des Gesamthandigentums der Tierkörperbeseitigungsanlage Rivenich auf den Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte |
|---|---|

**Beschluss:**

Der Kreistag schloss sich den Empfehlungen der Gremien des Landkreistages Rheinland-Pfalz und des Städtetages Rheinland-Pfalz an und beschloss:

1. Das Gesamthandeigentum an den in § 6 Abs. 2 Landesgesetz zur Auflösung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (AGTierNebG) vom 19.08.2014 (GVBl. S. 191 - 7831.1) näher bezeichneten Grundstücken aufzulösen.
2. Das Eigentum an den in § 6 Abs. 2 AGTierNebG näher bezeichneten Grundstücken auf den Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte kostenfrei zu übertragen.
3. Der Kreistag stimmte vorbehaltlich einer Einigung des Altlastenzweckverbandes mit den entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften des Saarlandes über eine Mitgliedschaft im Altlastenzweckverband deren Aufnahme zu.

*einstimmig beschlossen*

|   |  |
|---|--|
| 5 | Gesetzliche Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2 b Umsatzsteuergesetz);<br>Abgabe einer Optionserklärung |
|---|--|

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss, dass der Landkreis das Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz bis zum 31.12.2020 ausübt.

Der Landrat wurde ermächtigt, eine entsprechende Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler abzugeben.

*einstimmig beschlossen*

|   |  |
|---|--|
| 6 | Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB) |
|---|--|

**Beschluss:**

Der Kreistag stellte den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 17.953.630,36 € und einem Jahresverlust von 942.649,39 € fest.

Der Jahresverlust von 942.649,39 € ist mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

*einstimmig beschlossen*

|   |  |
|---|--|
| 7 | Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes |
|---|--|

Es kamen Redebeiträge von Herrn Bach (SPD) und Herrn Keuler (CDU).

Ferne beantwortete Herr Hurtenbach eine Frage von Herrn Jürgensen (AFA).

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2017 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

*einstimmig beschlossen*

|   |   |
|---|---|
| 8 | Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement                                     |
| 9 | Haushaltsberatungen 2017;<br>a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung<br>b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung |

Die Mitglieder des Kreistags erklärten sich mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden, die Tagesordnungspunkte 8 „Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler“ und 9 „Haushaltsberatungen 2017; a) Haushaltsberatungen Landkreis Ahrweiler b) Haushaltsberatungen Gertrud-Pons-Stiftung“ gemeinsam zu beraten.

Der Vorsitzende nahm zum vorgelegten Haushaltsentwurf 2017 sowie zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Stellung.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Schmitt (SPD), Herr Dr. Hüdepohl (AfA), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Frau Morassi (Die Linke), Herr Sundheimer (CDU), Herr Seifert (FWG) und Herr Hürter (SPD).

**Abstimmung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

*einstimmig beschlossen*

**Abstimmung über die Einzelanträge zum Haushalt:****1. Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Kreisumlagesatz wird nicht angehoben und wird auf 43,6 % festgesetzt. Die entsprechenden Einnahmepositionen und die Überschüsse im Ergebnis- und Finanzhaushalt reduzieren sich um den errechneten Betrag.

*Antrag mehrheitlich abgelehnt:*

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 36  
Enthaltungen: 1

**2. Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Kreistag erwartet für das Jahr 2017 eine Ausschüttung der Kreissparkasse Ahrweiler an den Kreis als Träger der Sparkasse bis zu einer Höhe von 700.000 €. Landrat Dr. Pföhler erhält das Mandat, mit Vorstand und Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ahrweiler die entsprechenden Gespräche und Verhandlungen für die notwendige Beschlussfassung im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ahrweiler zu führen.

*Antrag mehrheitlich abgelehnt:*

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 37  
Enthaltungen: 0

**Gemeinsamer Antrag der CDU und FWG:**

Vor dem Hintergrund der vom Landtag Rheinland-Pfalz am 14.12.2016 beschlossenen Regelung zur teilweisen Weiterleitung der Mittel aus der Integrationspauschale des Bundes an die Landkreise und kreisfreien Städte, sowie der ab 2018 beschlossenen nur teilweisen Weiterleitung von Mitteln lediglich in der Höhe von 21% aus der erhöhten Umsatzsteuerbeteiligung des Landes, wurde folgender gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktion von CDU und FWG gestellt:

Der Landrat wird beauftragt, zusammen mit dem Landkreistag Rheinland-Pfalz gegen diese vom Land beschlossenen Verteilungen mögliche rechtliche Schritte und deren Erfolgsaussichten zu prüfen.

*Antrag einstimmig beschlossen*

**Abstimmung zum Gesamthaushalt:*****Beschluss:***

Auf der Grundlage der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschloss der Kreistag



**I. die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2017 wie folgt:**

**§ 1  
Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

**1. im Ergebnishaushalt**

|                                       |                     |
|---------------------------------------|---------------------|
| der Gesamtbetrag der Erträge auf      | 197.050.021 Euro    |
| der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 196.275.593 Euro    |
| <b>der Jahresüberschuss auf</b>       | <b>774.428 Euro</b> |

**2. im Finanzhaushalt**

|  |                  |
|--|------------------|
| die ordentlichen Einzahlungen auf                    | 192.434.021 Euro |
| die ordentlichen Auszahlungen auf                    | 190.816.945 Euro |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 1.617.076 Euro   |

|   |        |
|---|--------|
| die außerordentlichen Einzahlungen auf                    | 0 Euro |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf                    | 0 Euro |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 Euro |

|   |                |
|---|----------------|
| die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf                    | 2.993.263 Euro |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                    | 3.815.331 Euro |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | - 822.068 Euro |

|  |               |
|--|---------------|
| die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | 52.936 Euro   |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | 847.944 Euro  |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -795.008 Euro |

|   |                  |
|---|------------------|
| der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf                         | 195.480.220 Euro |
| der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf                         | 195.480.220 Euro |
| die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf | 0 Euro           |

**§ 2  
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| zinslose Kredite auf   | 0 Euro      |
| verzinsten Kredite auf | 52.936 Euro |
| zusammen auf           | 52.936 Euro |

**§ 3  
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 2.120.000 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 809.425 Euro

#### § 4

#### Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro

#### § 5

#### Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt

|  |                |
|--|----------------|
| 1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf  | 0 Euro         |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 3.532.940 Euro |
| zusammen auf   | 3.532.940 Euro |
| 2. Kredite zur Liquiditätssicherung des Abfallwirtschaftsbetriebes auf   | 1.000.000 Euro |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 5.000.000 Euro |
| zusammen auf   | 6.000.000 Euro |
| 3. Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf   | 3.330.000 Euro |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 0 Euro         |
| zusammen auf   | 3.330.000 Euro |
| darunter:  |                |
| Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen                  | 0 Euro         |
| darunter:  |                |
| Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen | 0 Euro         |
| zusammen auf   | 0 Euro         |

#### § 6

#### Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 482) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage.

Der Umlagesatz wird auf 44,15 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2017 fällig.

|                       |                           |                |
|-----------------------|---------------------------|----------------|
| <u>Nachrichtlich:</u> | Kreisumlageaufkommen 2016 | 54.063.532 EUR |
|                       | Kreisumlageaufkommen 2017 | 54.302.340 EUR |

### § 7 Eigenkapital

|  |                   |
|--|-------------------|
| Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014                   | 38.804.248,55 EUR |
| Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 | 37.215.342,61 EUR |
| Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 | 38.420.655,61 EUR |
| Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 | 39.195.083,61 EUR |

### § 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

### § 9 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

### § 10 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird nicht zugelassen.

*mehrheitlich beschlossen*

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 36 |
| Nein-Stimmen: | 7  |
| Enthaltungen: | 1  |

### II. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

*einstimmig beschlossen*

### III. den Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

*einstimmig beschlossen*

|    |   |
|----|---|
| 10 | Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung |
|----|---|

Von der Verwaltung wurden keine Anfragen schriftlich beantwortet.

|    |                      |
|----|----------------------|
| 11 | Einwohnerfragestunde |
|----|----------------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Braun  
Kreisverwaltungsrat